

Inhalt

TEIL 1: STILLSTAND UND AUFBRUCH

Von der Notwendigkeit einer geschlechtergerechten Sprache	3
Die sitzenlose Republik	7
Die Justizpolitik muss zurück an den Start	11
Der Ruf nach Härte und seine falschen Folgen	15
Ist die StPO verfassungswidrig?	17
Jugendstrafvollzug: Reform geht nicht weit genug	19
Die Justiz ist kein Familienunternehmen der Parteien	23
Gedanken zum österreichischen Strafvollzug	27
Sprache fördert die Schuldvermutung	39
Österreichs Strafjustiz eine Geheimjustiz?	43

TEIL 2: DROGENSTRAFRECHT IM UMBRUCH

Therapie statt Strafe	49
Drogenpolitik zwischen Ideologie und Empirie	55
Zur Rolle von Gutachte(r)n	57
Drogensucht ist nicht durch Strafe heilbar	61

TEIL 3: WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT AUF NEUEN WEGEN

Korruptionsbekämpfung auf Österreichisch	67
Mit Compliance heraus aus dem Korruptionseck	71
Riskante Gummistiefel-Politik	75
Staatliche Bilanzfälschung	77
»Heilige Kühe« und Unternehmensstrafrecht	79

Staatsnahe Kavaliersdelikte?	81
Compliance zwischen Mode, Markt und Managementpflicht	83

TEIL 4: STRAFVERTEIDIGUNG – KAMPF UM RECHT UND FAIRNESS

Beschäftigung mit Täterpersönlichkeit	93
Kommunikation mit Verfahrensbeteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern	95
Die Ministerin, die Staatsanwälte, die Offenheit	101
Beschuldigter zu sein heißt nicht, bereits schuldig zu sein	105
Moderner Rechtsstaat erlaubt Kontrolle durch Einzelne	107
Menschenrechte: Straßburg schützt Berufsgeheimnisse	111
Sachverständige ohne Sachverstand?	115
Gerechtigkeit – Absprachen – Korruption	119
Akteneinsicht – noch lange keine Waffengleichheit	129
Zerstört der Deal das Recht?	133
Probleme der Verteidigung in der Hauptverhandlung – Beuge dich!	137
Überlegungen zu einer Reform der Hauptverhandlung	141
Vienna locuta, causa non finita	145